

«Besondere Aspekte der Ebenbildlichkeit»

Es ist schwierig, alle Weisen zu definieren, in denen wir Gott ähnlich sind. Dennoch können wir mehrere Bereiche nennen, die zeigen, dass wir Gott ähnlich sind, und die beweisen, dass wir Gott mehr gleichen als die gesamte übrige Schöpfung.

moralische Aspekte:

- Wir sind für unsere Handlungen moralisch verantwortlich.
- Wir haben ein inneres Empfinden von Recht und Unrecht.
- Wir können uns heilig und gerecht verhalten.

geistliche Aspekte:

- Wir haben nicht nur einen physischen Leib, sondern auch einen immateriellen Geist.
- Wir können mit Gott in Beziehung treten (beten, loben, auf ihn hören).
- Wir sind unsterblich.

geistige Aspekte:

- Wir sind fähig, logisch zu argumentieren und zu denken.
- Wir können komplexe, abstrakte Sprache verwenden.
- Wir haben ein Bewusstsein der fernen Zukunft und sogar ein inneres Empfinden, dass wir jenseits der Zeit unseres natürlichen Todes weiterleben werden.
- Wir können kreativ sein (Kunst, Musik, Literatur, Erfindungen, ...).
- Wir haben komplexe Emotionen (z.B. gleichzeitig traurig, glücklich, stolz und dankbar).

beziehungsmässige Aspekte:

- Wir können eine tiefe zwischenmenschliche Harmonie erleben.
- Wir sind als Männer und Frauen gleichwertig, haben aber unterschiedliche Rolle.
- Wir haben das Recht, über die Schöpfung zu herrschen.

körperliche Aspekte:

- Wir können hören, reden, riechen, schmecken, tasten.
- Wir können handeln.
- Wir können Kinder zeugen/gebären, die uns ähnlich sind.

Während wir uns in den ersten Punkten unserer Ähnlichkeit mit Gott von den Tieren absolut unterscheiden, so ist das in den letzten Punkten nur graduell. Doch nur der Mensch ähnelt Gott so sehr, dass er «Bild Gottes» genannt wird. Nur der Mensch kann zu grösserer Gottähnlichkeit heranwachsen.

Prüfungsfragen:

1. Nenne verschiedene Aspekte der Gottebenbildlichkeit des Menschen!
2. In welchen Aspekten sind auch die Engel Gott ähnlich?
3. Sind nur Christen oder sind alle Menschen im Bild Gottes geschaffen worden?
4. Glaubst du, dass du glücklicher bist, je mehr du in der Ähnlichkeit zu Gott zunimmst? Und glaubst du, dass du weniger glücklich bist, je mehr du Gott unähnlich wirst?
5. Zusatzfrage: Inwiefern hat diese Lehre praktische Auswirkungen für den Bereich der Seelsorge?

Weiterführende Literatur:

- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 492–496.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 545–547.
- Erich Mauerhofer, *Biblische Dogmatik*, Nürnberg: VTR, 2011, 224–229.
- Robert Charles Sproul, *Glauben von A-Z*, Friedberg: 3L, 3. Aufl. 2011, 165–167.
- Armin Mauerhofer, *Seelsorge auf biblischer Grundlage*, Nürnberg/Hamburg: VTR/RVB, 2010, 37–48.